

# Hinweise zum Ausfüllen des Zählbogens und zur Durchführung der Zählung

## Das Wichtigste in Kürze:

1. Bitte zählen Sie möglichst am vorgegebenen Wochenende, andernfalls unbedingt so zeitnah wie möglich vor oder nach dem Termin.
2. Bitte führen Sie die Schlafplatzzählung separat von der Wasservogelzählung durch (diese findet tagsüber statt, d.h. der Tagesrastbestand am Gewässer wird erfasst) und notieren Sie die Ergebnisse der WVZ separat auf dem dafür vorgesehenen Bogen.
3. Wenn Sie den Schlafplatz noch nicht kennen, machen Sie möglichst eine Vorexkursion, um den besten Standort und die Zählmethode festzulegen.
4. In den meisten Gebieten ist es ratsam, abends zu zählen, die Kormorane sind meist schon vor Einbruch der Dunkelheit am Schlafplatz und lassen sich dann besser zählen. Falls Sie einfliegende Vögel zählen müssen (Schlafplatz nicht einsehbar), sollten Sie schon 2 Std. vorher am Schlafplatz sein.
5. Wenn Sie morgens zählen, müssen Sie mit dem ersten Licht am Schlafplatz sein, da die Kormorane früh und oft innerhalb kurzer Zeit abfliegen.
6. Vor allem an größeren Schlafplätzen ist ein Spektiv hilfreich und teils auch notwendig; ebenso eine Zähluhr.
7. Wichtigste Information ist der Gesamtbestand an Kormoranen. Zählen Sie den Anteil an adulten und immaturren Vögeln nur aus, wenn es Zeit und Lichtverhältnisse zulassen!
8. Bitte füllen Sie den Zählbogen vollständig und direkt nach der Zählung aus; unbedingt auch bei Nullzählungen (kontrolliert, aber 0 Kormorane anwesend).
9. Bitte senden Sie den Zählbogen unmittelbar nach der Zählung an den zuständigen. Bitte bewahren Sie eine Kopie auf.

## Ausfüllen des Zählbogens

### Koordinaten / nächste Ortschaft

Folgendermaßen erhalten Sie sehr einfach exakte Koordinaten:

1. Gehen Sie auf [maps.google.de](https://maps.google.de) und navigieren sich zum Schlafplatz
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Schlafplatz und wählen „Was ist hier?“
3. Kopieren Sie die im Feld über der Karte angezeigten Koordinaten und fügen Sie im vorgesehenen Feld ein. Fertig.

Bitte geben Sie die nächstgelegene Ortschaft an. Die Lage in der Karte kann dann leichter geprüft werden.

### Charakterisierung des Schlafplatzes

Wir wollen die Gelegenheit einer landesweiten Schlafplatzzählung nutzen, um eine Charakterisierung möglichst aller Schlafplätze durchzuführen und die Ergebnisse der Zählung detaillierter auswerten zu können. Bitte machen Sie deshalb so weit wie möglich und nach bestem Wissen und Gewissen Angabe zu den abgefragten Parametern. Vielen Dank!

## Zählergebnis

- Bitte geben Sie an, an welchem Tag und von wann bis wann sie gezählt haben.
- Bitte füllen Sie auch einen Bogen aus, wenn Sie den Schlafplatz kontrolliert haben, aber 0 Kormorane anwesend waren (= Nullzählung).
- Der Vereisungsgrad bezieht sich auf das Gewässer, an dem der Schlafplatz liegt.
- Ungünstige Zählbedingungen sind z.B. massive Beeinträchtigungen aufgrund schlechter Sichtbedingungen oder Störungen (Einfluss vermutlich >20 % auf das Zählergebnis).
- Wichtigste Information ist der Gesamtbestand an Kormoranen. Zählen Sie den Anteil an adulten und immaturren Vögeln nur aus, wenn es die Lichtverhältnisse zulassen und Sie mindestens von einem Drittel der Vögel die Vorderseite sehen können!  
Hinweis: Nur Vögel mit vollständig schwarzer Vorderseite sind adult (s. S. 2)

## Durchführung der Zählung

### Wie und wo finde ich Schlafplätze?

Der überwiegende Teil der Schlafplätze liegt unmittelbar an oder in Gewässern. Gerne genutzt werden Stillgewässer in direkter Nähe zu Fließgewässern, d.h. Altarme oder (ehemalige) Abtragungsgewässer. An der Küste werden auch Sandbänke, Molen oder sonstige Hafenanlagen genutzt. Störungsarme Gewässerabschnitte werden bevorzugt, viele Schlafplätze liegen deshalb in Schutzgebieten.

Schlafplätze sind tagsüber oft an den auffälligen weißen Kotpuren zu erkennen. So möglicherweise neu entdeckte Schlafplätze müssen jedoch abends kontrolliert werden, da nicht alle so „markierten“ Plätze auch tatsächlich Schlafplätze sind!

### Sonderfall Vereisung

Vor allem Schlafplätze an Stillgewässern werden bei Vereisung zügig aufgegeben. Oft suchen die Kormorane dann Ausweichschlafplätze auf, die bevorzugt an Fließgewässern in der Nähe des ursprünglichen Schlafgewässers liegen. Nur bei zunehmender Vereisung auch der Fließgewässer werden ganze Regionen geräumt. Sollte vor der Zählung im Januar starker Frost herrschen, dann sollte in den Tagen vorher schon nach Ausweichschlafplätzen gesucht werden.

### Wann sollte gezählt werden?

Von ihren Gemeinschaftsschlafplätzen brechen die Kormorane in der Regel früh morgens zur Nahrungssuche auf, meist erfolgt der Abflug des überwiegenden Teils der Vögel innerhalb eines kurzen Zeitraums. Die abendliche Rückkehr zum Schlafplatz zieht sich dagegen über einen deutlich längeren Zeitraum hin. In der Regel ist es deshalb ratsam, die Zählung abends durchzuführen.

*Abends*

Auch bei großen Schlafplätzen ist es in der Regel ausreichend, eine Stunde vor Sonnenuntergang mit der Zählung zu beginnen. Bei kleinen, gut einsehbaren oder dem Zähler gut bekannten Schlafplätzen ist auch ein späterer Beginn möglich. Wichtig ist vor allem, dass genügend Zeit bleibt, um die sitzenden Tiere bei ausreichendem Licht mindestens zweimal, ggf. auch aus unterschiedlichen Perspektiven sorgfältig durchzählen zu können. Spätestens, wenn die Lichtverhältnisse eine genaue Auszählung der anwesenden Tiere nicht mehr erlauben, sollte man die einfliegenden Vögel zählen. Wenn der Schlafplatz nicht oder nur teilweise einsehbar ist, müssen einfliegende Vögel gezählt werden. Hierzu ist es leider oft notwendig, schon zwei Stunden vor Sonnenuntergang am Schlafplatz zu sein.

Stets sollte man bis zur Dunkelheit am Schlafplatz verweilen, da auch deutlich nach Sonnenuntergang noch Kormorane einfliegen können (vor allem nach erfolgter Störung).

*Morgens*

Bei morgendlichen Zählungen sollte man mit dem ersten Licht, also deutlich vor Sonnenaufgang am Schlafplatz eintreffen. Sinnvoll ist es, sich mit Blick nach Osten zu positionieren, so dass vor dem heller werdenden Himmel gezählt werden kann. Meist ist zu empfehlen, die abfliegenden Kormorane zu zählen, bis die Helligkeit eine Auszählung der am Schlafplatz verbliebenen Tiere ermöglicht.

**Wie zähle ich?**

Vor allem bei großen Schlafplätzen, bei großen Entfernungen und bei der Zählung sitzender Kormorane sollte ein Spektiv benutzt werden, da sonst ein erheblicher Teil übersehen werden kann. Zur Zählung einfliegender Kormorane ist dagegen die Verwendung eines Fernglases zweckmäßiger.

Insbesondere bei großen oder zeitaufwändig zu zählenden Schlafplätzen ist eine Zähluhr ein äußerst hilfreicher Begleiter.

Sitzende Kormorane zählt man am besten an einer Seite beginnend Baum für Baum, immer links des Stamms aufwärts und rechts abwärts. Die Zählung sollte möglichst wiederholt werden, ggf. auch aus einer anderen Perspektive (v.a. bei dicht sitzenden Vögeln). Auf Molen oder Sandbänken übernachtende Kormorane sitzen mitunter so dicht gedrängt, dass sie sich gegenseitig verdecken. Hier sollte man versuchen, mehrere Zählungen aus unterschiedlichen Perspektiven durchzuführen und dann den höchsten Wert zu verwenden. Des Weiteren können Vögel auf der nicht einsehbaren Seite der Mole sitzen. In solchen Fällen werden die an- bzw. abfliegenden Kormorane gezählt (früheren Beginn der Zählung beachten!).

**Altersverhältnis**

Wichtigste Information ist der Gesamtbestand an Kormoranen. Zählen Sie den Anteil an adulten und immaturren Vögeln nur aus, wenn es Zeit und Lichtverhältnisse zulassen!

Falls Sie nach Alter differenzieren, ist es sinnvoll, Vogel für Vogel das Alter zu notieren, da in der Regel nicht alle Vögel nach Alter differenziert werden können. Diese

Stichprobe wird dann notiert, der Rest unter „?“ eingetragen.

Altvögel sind anhand der vollständig schwarzen Vorderseite (ggf. auch schon des weißen Schenkelflecks und Schmuckfedern am Kopf) zu erkennen.

Immature (= nicht-adulte) Vögel haben eine hellere Vorderseite, vor allem Vögel im ersten Winter haben vielfach eine weiße Brust/Bauch, ältere eine schmutzigräunliche Vorderseite.